

17. TAGUNG FORUM 40 PLUS IN POTSDAM

17 Ärztinnen trafen sich im sommerlichen Potsdam zu den Themen Internetsucht und Strategie und Technik – Sicherheit im Internet. Nach einem Abendessen folgte am Samstag die Tagung in der Landesärztekammer. Zunächst hörten wir von Professorin Dr. Nina Romanczuk-Seiferth von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin, einen Vortrag zum Thema Internetsucht (besser: internetbezogene Störungen) mit einem Überblick zur diagnostischen Einordnung. Mit anderen Worten: Was sind Verhaltenssuchte und wer ist betroffen, was weiß man über Entstehung und Therapiemöglichkeiten. Anschließend zeigte uns Gudrun Pannier, EDV-Dozentin und Administratorin, wie sicher auf welchen Seiten mit welchen Vorsichtsmaßnahmen (Server, Browsereinstellungen, Passwörter, Virenschutz, Firewall, Cookies, eigenes Verhalten) im Internet gesurft und gemailt werden kann. Bei schönem Sommerwetter stand nachmittags eine Radtour entlang der Havel mit Einkehr im Biergarten auf dem Programm. Wir danken dem Verein „Frauen fördern Gesundheit“ für die finanzielle Unterstützung. Die nächste Tagung findet vom 2. bis 4. November 2018 in Augsburg statt. Thema diesmal: „Nach der Hege (der Kinder) die Pflege (der Eltern) – zum Umgang mit pflegebedürftigen und dementen Angehörigen“. ◀

Mitgeteilt von Dr. med. Ursula Windemuth,
Vorsitzende vom Forum 40 plus



Das Forum 40 plus im sommerlichen Potsdam

REGIONALGRUPPE DORTMUND

Neuer Vorstand gewählt

Nach einem kurzen Rückblick auf die zurückliegenden vier Jahre und Entlastung des Vorstandes haben in der Dortmunder Gruppe am 5. Juni 2018 Neuwahlen stattgefunden. Auch künftig werden die Kolleginnen im Vorstand von vier aktiven Beisitzerinnen unterstützt. Ein ehrgeiziges Ziel für die kommenden Jahre ist die Begeisterung junger Kolleginnen für das berufspolitische Engagement in der Ärzteschaft. ◀

Mitgeteilt von Dr. med. Karin Strehl,
Vorsitzende der Regionalgruppe Dortmund



Foto: privat

Der neue Dortmunder Vorstand, v.l.n.r.: 1. Reihe sitzend: Alexandra Bourrat (stellvertretende Vorsitzende), Dr. med. Karin Strehl (Vorsitzende), 2. Reihe: Dr. med. Ursula Frangenberg, Dr. med. Marlene Drechsler, Dr. med. Karin Verbücheln-Wirth (Schatzmeisterin), Sabine Niendiker (Schriftführerin), Simone Herkströter, Dr. med. Hendrike Bauer

REGIONALGRUPPE WIESBADEN-MAINZ

Digitalisierung der Medizin: Nutzen – Risiko

„Digitalisierung der Medizin: Nutzen – Risiko“. Zu diesem aktuellen Thema lud der Ärzte-Club Wiesbaden e.V. ein, dessen stellvertretende Vorsitzende DÄB-Mitglied ist. Im März 2018 trafen sich rund 100 Kolleginnen und Kollegen der Region im Wiesbadener Museum. Der Vortrag „Digitalisierung in der Medizin: Vision und Wirklichkeit“ fesselte das Auditorium: Bunte Datenberge generiert von Gesundheitsapps und Wearables (tragbaren Computersystemen) halten Einzug in die Sprechstunden.

Professor Dr. med. Henning Schneider, Direktor im Kompetenzzentrum für Telemedizin und E-Health des Landes Hessen sowie Dekan des Fachbereichs Gesundheit an der Technischen Hochschule Mittelhessen, veranschaulichte die Möglichkeiten und Grenzen der digitalen Anwendungen und nahm Stellung zur elektronischen Gesundheitskarte sowie der bevorstehenden Telematik-Infrastruktur-Anbindung. Das Kompetenzzentrum beantwortet gern weitere Fragen.

Im Beitrag „Mensch ist Information“ zeigte der Netzaktivist Simon Kissel die Verletzbarkeit der Gesellschaft durch Big Data. Der Gründer und CEO der Viprinet Europe GmbH erklärte eindringlich die Datensicherheitslücken der digitalen Kommunikationstechnik. „Daten sind das neue Öl“, zitierte der bekennende Nerd und Computerfreak. Er übersetzte dies sofort in: „Daten sind Macht“. Den neuen Datenschutzgesetzen DSGVO und BDSG, die seit Mai 2018 gelten, konnte man nach seinem Vortrag positive Seiten abgewinnen.

Die Moderatoren des Abends, Dr. med. Richard Melamed und Dr. med. Susanne Springborn, waren sich mit dem Publikum einig: Die Digitalisierung wird algorithmische Tätigkeiten im ärztlichen Alltag übernehmen. Dadurch können sich Ärzte und

Ärztinnen auf ihre Kernkompetenzen sowie die Zuwendung zu den Menschen fokussieren. Der Stand des Deutschen Ärztinnenbundes war gut besucht, neue Mitglieder wurden gewonnen. Der Verein „Frauen fördern die Gesundheit e.V.“ förderte erneut die Kinderbetreuung, welche von den Anwesenden als vorbildlich bewertet wurde. ◀

Mitgeteilt von Dr. med. Susanne Springborn,
2. Vorsitzende der Regionalgruppe Wiesbaden-Mainz

REGIONALGRUPPE GIESSEN

Symposium für Professorin Dr. med. Ingeborg Siegfried



Foto: privat

Professorin Dr. med. Ingeborg Siegfried

Am Samstag, den 9. Juni 2018 lud die Regionalgruppe Gießen anlässlich des 90. Geburtstags von Professorin Dr. med. Ingeborg Siegfried zu einem Symposium in die Alte Chirurgie des Universitätsklinikums Gießen. In Anlehnung an den 1999 von Professorin Siegfried in Gießen organisierten Kongress lautete das Motto „Wie schlagen Frauenherzen heute und andere Herzensangelegenheiten“. Moderiert wurde das Symposium von Dr. med. Brigitte Ende, „Mutige Löwin 2017“ des Deutschen Ärztinnenbundes (DÄB). Dr. med. Astrid Most, Internistin und Kardiologin UKGM Gießen, Leiterin der Chest Pain Unit, und Dr. med. Friederike Perl, Gynäkologin aus Stuttgart, referierten in wissenschaftlich fundierter und gleichermaßen kurzweiliger Form wichtige Unterschiede von Herzerkrankungen bei Mann und Frau. Deutlich wurde dabei, wie vorausschauend Professorin Siegfried als Pionierin das Thema Gender in der Medizin schon 1999 thematisiert hatte.

In ihrem Grußwort schrieb die Präsidentin des DÄB, Dr. med. Christiane Groß, M.A.: „Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. (DÄB) gratuliert der außergewöhnlich aktiven und verdienstvollen Kollegin zu ihrem 90. Geburtstag sehr herzlich. Professorin Siegfried war die erste deutsche Professorin für Allgemeinmedizin. In Anerkennung ihrer vielfältigen Verdienste um Medizin, Prävention und den Breitensport ist sie unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Von 1994 bis 2002 war sie Vorsitzende des Ärztinnenbundes in Gießen und leitet seit vielen Jahren Seminare zur Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten speziell in der Allgemeinmedizin, aber auch in der interdisziplinären Sportmedizin. Professorin Siegfried war zudem als langjährige Präsidentin der Hessischen Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislauf-Erkrankungen tätig und Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Deutschen Herzstiftung. Ihr ganzheitlicher Ansatz, der den ganzen Menschen sieht und nicht nur ein krankes Organ, bildet eine durchgängige Linie in ihrem beruflichen Leben. ◀

NEUE MITGLIEDER

Braun, Leonie, 48151 Münster
Heibl, Margarete, Dr. med., 83115 Neubeuern
Klein, Stephanie Georgia, 68782 Brühl
Adocchio, Patrizia, 67227 Frankenthal
Melchinger, Esther, 72070 Tübingen
Hartel, Ruth, Dr. med., CH-4051 Basel
Scheck, Felicitas, 80799 München
Reinhold, Ann-Kristin, Dr. med., 97082 Würzburg
Haferkamp, Silke, Dr. med., 52074 Aachen
Pigorsch, Steffi Ulrike, Dr. med., 81825 München
Greving, Irmgard, Dr. med., 48249 Dülmen
Hirche, Zarah, PD Dr. med., 68259 Mannheim
Sons, Ximena, Dr. med., 69115 Heidelberg
Zieschang, Monika, Dr. med., 64289 Darmstadt
Krokovay, Anna, Dr. med. univ., 47137 Duisburg
Jansen, Julia Charlotte, 45147 Essen
Prokopchuk, Olga, Dr. med., 81673 München
Siech, Carolin, 63075 Offenbach
Schön, Franziska, 55118 Mainz
Behrens, Philine Rabea, 10707 Berlin
de Carvalho Fischer, Cynthia, 12051 Berlin
Bär, Friederike, 35039 Marburg
Lins, Anaïs, 40477 Düsseldorf
Vural-Bozyigit, Gülsen, Dr. med., 65185 Wiesbaden
Schalhorn, Friederike, Dr. med., 73630 Remshalden
Bannwitz, Britta, 48155 Münster
Krause, Anna Viktoria, 30171 Hannover
Stapper, Charlotte Alexandra, 48151 Münster
Bea, Marieke, 30161 Hannover
Hofmann, Eileen, 60528 Frankfurt
Ganzera, Silke, Dr. med., 40593 Düsseldorf
Seidel, Birgit, Dr. med., 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
Köhler, Ute, Dr. med. Dipl. psych., 35043 Marburg
Delank, Anna-Katharina, 48151 Münster
Meyfarth, Margit, Dr. med., 34260 Kaufungen
Herschel, Olga, 10243 Berlin
Jakob, Anna Sophie, Dr. med., 01907 Dresden
Langefeld, Roswitha, Dr. med., 24558 Henstedt-Ulzburg
Lingner, Meike, Dr. med., 38116 Braunschweig
Moers, Cordula, Dr. med., 50931 Köln
Neitzel, Brigitte, Dr. med., 14195 Berlin
Neuwohner, Elke, Dr. med., 35039 Marburg
Ower, Cornelia, A-6020 Innsbruck
Schwachenwalde, Sabina, 10247 Berlin
Triskatis, Eylena, Dr. med., 22767 Hamburg
Welle, Sarah Sophie, 48143 Münster
Hartmann, Sylvia, 10559 Berlin